



CROSSING EUROPE Filmfestival Linz // 23. – 28. April 2013 // www.crossingEurope.at

Festivalbüro: Graben 30, 4020 Linz, Austria, T +43.732.785 700, F +43.732.785 700 40

Medienservice: Sabine Gebetsroither, gebetsroither@crossingEurope.at, T +43.732.785 700 10, M +43.664.245 77 60

Medieninformation – Linz, 6. März 2013

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz 2013 – 10 Jahre!

*CROSSING EUROPE Filmfestival Linz eröffnet am 23. April im Ursulinensaal im OÖ Kulturquartier und in den angestammten Festivalkinos Movimiento und City-Kino mit gleich drei hochkarätigen Österreichpremierern, einer Internationalen Premiere und einer Weltpremiere: das schweiz-französische Drama **L'ENFANT D'EN HAUT / SISTER / WINTERDIEB** der Tribute-Regisseurin 2009, Ursula Meier, **SEKRET / SECRET** vom diesjährigen Tribute-Gast Przemysław Wojcieszek, einem Vertreter des jungen unabhängigen polnischen Kinos, als Opener der Sektion NACHSICHT der 26teilige Episodenfilm **THE ABCs OF DEATH**, die Internationale Premiere des in Südafrika angesiedelten Thrillers **LAYLA FOURIE** der zweifachen CROSSING EUROPE Preisträgerin Pia Marais und die Weltpremiere des unkonventionellen künstlerischen OÖ-Dokumentarfilms **INNERE BLUTUNGEN**. Die Nightline am Eröffnungsabend bestreiten ab 22.00 Uhr die Pop-Heroen SHY aus Linz und die Berliner DJs Sarah Farina & Mr. Chix.*

*Ein Ausblick auf das diesjährige Festivalprogramm verrät erste Highlights **der Jubiläumsausgabe** von **CROSSING EUROPE FILMFESTIVAL LINZ // 23. – 28. April 2013**.*

Die ERÖFFNUNGSFILME 2013

Am **Dienstag, 23. April** eröffnet CROSSING EUROPE mit gleich **fünf herausragenden Filmen**, die traditionsgemäß einen **repräsentativen Querschnitt durch das Festivalprogramm** liefern und einmal mehr den Facettenreichtum des europäischen Filmschaffens illustrieren. Darunter finden sich auch zwei Regisseurinnen, die bereits in den vergangenen Jahren von CROSSING EUROPE gefeatured und deren Filme jeweils bei der Berlinale ausgezeichnet wurden.

// L'ENFANT D'EN HAUT / SISTER / WINTERDIEB, Österreichpremiere // CH, FR 2012; 97 min; **R: Ursula Meier** // Verleih in Österreich: Thimfilm //

Ein Wiedersehen mit einer bei CROSSING EUROPE bereits eingeführten Regisseurin bringt das **schweizerisch-französische Drama** L'ENFANT D'EN HAUT / SISTER / WINTERDIEB. Bereits 2004 lief Ursula Meiers erster Langspielfilm DES ÉPAULES SOLIDES / STRONG SHOULDERS im Wettbewerb für Europäisches Kino, dann 2009, widmete das Festival Ursula Meier und ihrem Schweizer Regiekollegen Lionel Baier die TRIBUTE-Sektion. Der Film erzählt von einem **Jungen, der im „wahrsten“ Sinne nach oben will**: Um sich und seine Schwester durchzubringen, verlässt er regelmäßig das wirtschaftlich marode Tal, um oben in den pittoresken Schweizer Bergen, reiche TouristInnen um ihre Ski-Ausrüstungen zu erleichtern. Im Mittelpunkt steht die **komplexe Beziehung zwischen dem kindlichen Dieb und der erwachsenen Schwester** (überzeugend als lebenshungrige junge Frau Léa Seydoux), geprägt von den **prekären Lebensumständen** und der verzweifelten Sehnsucht nach Liebe und

Familienglück. Ein unsentimentaler Film über das Oben und Unten unserer Welt. L'ENFANT D'EN HAUT / SISTER / WINTERDIEB wurde 2012 bei der Berlinale mit dem „Sonderpreis – Silberner Bär“ ausgezeichnet und schaffte es unter die neun Nominierten der diesjährigen Oscar-Shortlist in der Kategorie „Best Foreign Language Film“.

// In Anwesenheit von Ursula Meier (Regie) // Kinostart in Österreich: 26. April 2013 //

// LAYLA FOURIE, Internationale Premiere // DE, ZA, FR, NL 2013; 105 min; **R: Pia Marais //**

Pia Marais gewann bereits zweimal den Hauptpreis, den CROSSING EUROPE Award European Competition: 2007 für die DIE UNERZOGENEN / THE UNPOLISHED (DE 2007) und 2011 (ex aequo) für IM ALTER VON ELLEN / AT ELLEN'S AGE (DE 2010). Heuer kommt sie nicht nur als Jury-Mitglied zurück nach Linz, sondern hat auch ihren neuen, gerade erst bei der Berlinale im Wettbewerb mit einer „Lobenden Erwähnung“ ausgezeichneten Spielfilm LAYLA FOURIE mit im Gepäck.

Der Film handelt von einer **Alleinerzieherin**, die sich in Johannesburg mit Gelegenheitsarbeiten durchschlägt. Dann auf dem Weg zu einem neuen Job und somit in eine bessere Zukunft wird sie in einen Unfall verwickelt, woraufhin sie sich unvermittelt in einem Netz aus Lügen und Täuschungen zu verstricken beginnt. LAYLA FOURIE ist ein **atmosphärisch dichter Thriller**, angesiedelt im von Paranoia gekennzeichneten Post-Apartheid Südafrika.

// In Anwesenheit von Pia Marais (Regie) //

// SEKRET / SECRET, Österreichpremiere // PL 2012; 82 min; **R: Przemysław Wojcieszek //**

Das diesjährige TRIBUTE widmet CROSSING EUROPE dem jungen vielseitigen polnischen Film- & Theaterregisseur/autor Przemysław Wojcieszek, der sich selbst als **Vertreter eines unabhängigen postdramatischen Kinos** in Polen bezeichnet und sich in der Tradition des DIY der Punkbewegung sieht, was ihn auch nicht davon abhält u.a. Rainer Werner Fassbinder als Vorbild zu nennen. All seinen Filmen – meist mit kleinem Ensemble und Low-Budget produziert – kann man ein großes Gespür für SchauspielerInnenführung und prägnante Bildgestaltung attestieren, so auch dem Eröffnungsfilm **SEKRET / SECRET**. Hier nimmt sich der Regisseur dem Thema **Vergangenheitsbewältigung der „Großväter-Generation“** an, der querdenkische Film zeichnet den Versuch eines jungen Performancekünstlers nach – gemeinsam mit seiner jüdischen Agentin – den geliebten Großvater mit Familiengeheimnissen im 2. Weltkrieg zu konfrontieren. Bemerkenswert bei diesem Film sind die fast „performancehaft“ gestalteten Einschübe, was auf die Theatererfahrung des Regisseurs genauso wie die frühere Arbeit der beiden jungen DarstellerInnen mit René Pollesch zurückgeführt werden kann – Tomasz Tyndyk und Agnieszka Podsiadlik, die bereits 2012 in Linz im polnischen Preisträgerfilm IT LOOKS PRETTY FROM A DISTANCE (R: Anka & Wilhelm Sasnal) zu sehen war.

// In Anwesenheit von Przemysław Wojcieszek (Regie) & Katarzyna Majewska (Produzentin) //

// INNERE BLUTUNGEN, Weltpremiere // AT 2013; 79 min; **R: Anatol Bogendorfer & Florian Sedmak //**

Der **unkonventionelle künstlerische Dokumentarfilm** liefert ein vielschichtiges **Panorama lokaler (ober)österreichischer Zeitgeschichte** und einen Blick zurück in die Mitte der Gesellschaft des Salzkammerguts der **1960er und 1970er** wirft. Episodenhaft reihen sich Alltagsgeschichten aneinander, die vordergründig vom Leben der ländlich geprägten Bevölkerung berichten. Der Off-Kommentar entstammt der Regionalzeitung, der **assoziativ dazu montierte Bilderstrom** greift auf **private Amateurfilme und -fotos** aus der fraglichen Zeit als visuelles Vokabular zurück. Akzentuiert wird diese filmische Collage durch die Filmmusik – von klassischer, nichtkommerzieller Volksmusik, über rare österreichische Beataufnahmen bis hin zu digital entfremdeten Ambientsounds.

Mit sehr geringen Budgetmitteln gelang dem Regieduo ein eindringlicher Dokumentarfilm über die **Verfasstheit der österreichischen Gesellschaft zwischen 1965 und 1975**. Ein Film über das Leben in einer ländlichen Region, Ausprägungen des Lokaljournalismus, Themen der damaligen Zeit wie Modernisierung und Technik, die Bedeutung des Tourismus, die real existierende Gewalt in der Familie, die ständige Angst vor dem „Fremden“ und erste sanfte Umbrüche in der konservativen Nachkriegsgesellschaft.

// In Anwesenheit von Anatol Bogendorfer & Florian Sedmak (beide Regie) //

// THE ABCs OF DEATH, Österreichpremiere // div. Länder 2012; 129 min; R: div. RegisseurInnen //

Opener der dem europäischen Genrekino gewidmeten und von Markus Keuschnigg kuratierten Sektion NACHTSICHT ist dieser **Episodenfilm**. Analog zum Filmtitel schufen renommierte HorrorspezialistInnen insgesamt 26 Miniaturen, darunter finden sich CROSSING EUROPE erprobte Namen wie Nacho Vigalondo (LOS CRONOCRIMENES / TIMECRIMES; ES 2007), Xavier Gens (FRONTIERE(S); FR, CH 2007) oder Bruno Forzani & H el ene Cattet (AMER; BE, FR 2009).

// In Anwesenheit von Markus Keuschnigg (Kurator) //

Ebenfalls am Eröffnungsabend startet der aktuelle Film **CONTINUITY** (DE/AT 2012) des diesjährigen **OK Artist in Residence | Omer Fast** (IL/DE). Gezeigt wird die bei der letztjährigen Documenta in Kassel uraufgeführte und vom OK mitproduzierte Arbeit im **OK | Extra Kino** bis zum Ende der CROSSING EUROPE Festivalwoche.

// In Anwesenheit von Omer Fast (Regie) //

ERSTE PROGRAMMVORSCHAU

An sechs Festivaltagen präsentiert Festivalleiterin Christine Dollhofer von 23. bis 28. April 2013 insgesamt **162** handverlesene europäische **Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme** aus **39 Ländern** in **ca. 160 Programmen** – gro tenteils als  sterreichpremierer bzw. Weltpremierer. Hier nun eine Zusammenstellung der ersten Filmh hepunkte:

WETTBEWERB EUROPÄISCHES KINO

Der Wettbewerb Europäisches Kino mit **neun ersten oder zweiten Spielfilmen** bringt 2013 die allgegenwärtige (Finanz)Krise in Europa auf die Leinwand. Exemplarisch dafür sind die beiden griechischen Wettbewerbsbeiträge, in deren Mittelpunkt junge ProtagonistInnen stehen, die wenig Hoffnung auf baldige Besserung der eigenen Lebenssituation demonstrieren. In seinem Debütfilm **TO AGORI TROI TO FAGITO TOU POULIOU / BOY EATING THE BIRD'S FOOD** (GR 2012) schildert **Ektoras Lygizos** drei Tage im Alltag eines jungen Sängers, der hungrig und perspektivlos durch die Straßen Athens treibt. Die junge Künstlerin in **SYGHARITIRIA STOUS AISIODOXOUS? / A.C.A.B. ALL CATS ARE BRILLIANT?** (GR 2012, R: **Constantina Voulgari**) – ebenfalls ein Erstlingsfilm – will als politische Aktivistin das herrschende System bekämpfen, jedoch scheitert sie stetig an den Unwägbarkeiten des täglichen Lebens.

EUROPEAN PANORAMA

Im European Panorama präsentiert CROSSING EUROPE zahlreiche Spiel- und Dokumentarfilmhighlights der vergangenen Festivalsaison.

Die Filmliste der Sektion **EUROPEAN PANORAMA Fiction** liest sich fast wie ein Best-of des CROSSING EUROPE Tribute-Programms der letzten neun Jahre. Hervorzuheben sind u.a. **REALITY / REALITY (IT, FR 2012)** von **Matteo Garrone**, dem im Jahr 2004 das TRIBUTE gewidmet war, und der seither unablässig mit der ihm eigenen Schärfe den Zustand des italienischen Staates in seinen Spielfilmen verarbeitet und hinterfragt.

Ein weiterer TRIBUTE-Gast ist **Boris Khlebnikov**, sein Film **KOKTEBEL / ROADS TO KOKTEBEL (RU 2003**, Regie gemeinsam mit Alexey Popogrebsky) war 2004 Wettbewerbsbeitrag in Linz, 2010 stand die von ihm mitbegründete unabhängige russische Produktionsfirma KOKTEBEL im Zentrum. Mit **DOLGAYA SCHASTLIVAYA ZHIZN / A LONG AND HAPPY LIFE (RU 2013)** – Berlinale-Wettbewerb 2013 – liefert er ein Drama über ein aus dem Gleichgewicht geratene bäuerliche Kollektiv in der russischen Provinz.

Nanouk Leopold, ihr war das TRIBUTE 2011 gemeinsam mit ihrer Produzentin Stienette Bosklopper gewidmet, stellte ihren aktuellen Film ebenfalls auf der diesjährigen Berlinale vor: **BOVEN IS HET STIL / IT'S ALL SO QUIET (NL, DE 2013)** hat ebenfalls einen Bauern in der Krise zum Inhalt – jedoch geht es hier weniger um den Kampf um die blanke Existenz, sondern um einen inneren Aufbruch und das Bekenntnis zur eigenen Sexualität – besetzt mit dem niederländischen Ausnahmeschauspieler Jeroen Willems in einer seiner letzten Rollen.

Das **EUROPEAN PANORAMA DOCUMENTARY** versammelt unterschiedlichste Bestandsaufnahmen aus Europa, Zeitgeschichtliches genauso wie gesellschaftspolitisch „Brenzliges“. Auch in dieser Sektion sind zahlreiche „alte Bekannte“ von CROSSING EUROPE anzutreffen – mit Themen, die nicht unterschiedlicher sein könnten.

Thomas Heise, der etablierte deutsche Dokumentarfilmregisseur, widmet sich in **GEGENWART / CONSEQUENCE (DE 2012)** dem inzwischen mechanisch-industriell gewordenen Umgang unserer Gesellschaft mit dem Tod. In gewohnt strengen Bildern zeigt er unsentimental Weihnachten im Krematorium.

REVISION / REVISION (DE 2012) behandelt den mysteriösen Tod zweier rumänischer Staatsbürger, die angeblich „versehentlich“ von Jägern an der deutsch-polnischen Grenze erschossen wurden. Regisseur **Philip Scheffner** unterzieht den juristisch abgeschlossenen Kriminalfall einer präzisen filmischen Revision.

Die Grande Dame des tschechischen Dokumentarfilms, **Helena Třeštíková**, liefert mit **SOUKROMÝ VESMÍR / PRIVATE UNIVERSE (CZ 2012)** anhand eines Langzeitfamilienporträts, das sich über 37 Jahre erstreckt, ein unheimlich fesselndes Panorama tschechischer bzw. tschechoslowakischer Zeitgeschichte.

ARBEITSWELTEN (in Kooperation mit AK OÖ/KULTUR)

Gewohnt kritisch und gleichzeitig erschütternd tagesaktuell ist der Titel dieser von Lina Dinkla (Dok Leipzig) kuratierten Programmsektion: **VOM SCHEITERN DER STRUKTUREN**. Diese versteht sich in ihrer zehnten Ausgabe als eine Sammlung von Schlaglichtern auf die Geschehnisse am Rande, auf das Versagen von Institutionen, auf die vermeintlich kleinen Auswirkungen, die das sich Auflösen von staatlichen und kommunalen Strukturen hat. Die Arbeit und die Bedingungen, unter denen diese zu leisten ist, stellt sich daher in den ausgewählten Filmen immer auch als Spiegel der gesellschaftlichen Verfasstheit eines ganzen Landes dar. So wie etwa die kammerspielartige Situation im bereits auf zahlreichen Festivals – Premiere in Cannes 2013 – gezeigten und prämierten Dokumentarfilm **POSLEDNATA LINEIKA NA SOFIA / SOFIA'S LAST AMBULANCE (BG, HR, DE 2012, R: Ilian Metev)**, wo ein Team und sein Rettungswagen über die Schlaglöcher Sofias holpert wie durch das marode Gesundheitssystem.

RANLAGEN – FILMISCHE VERMESSUNGEN VON ORTEN IM ABSEITS (in Kooperation mit AFO-Architekturforum OÖ)

Nunmehr zum vierten Mal hat Kuratorin Lotte Schreiber ein Themenprogramm zusammengestellt, das sich mit Architektur und Gesellschaft beschäftigt. Heuer mit vier bemerkenswerten Dokumentarfilmprogrammen, die von **abgeschiedenen Dörfern, urbanen Grauzonen und Geisterstädten** erzählen. Von entlegenen Dorfgemeinschaften berichten der dänisch/britische Dokumentarfilm **VILLAGE AT THE END OF THE WORLD** (DK/GB 2013, R: Sarah Gavron), sowie die deutsche Doku **AM ENDE DER MILCHSTRASSE** (DE 2012, R: Leopold Grün & Dirk Uhlig) – hier ein isoliertes Dorf an der Nordküste Grönlands, dort eine Ansiedlung im ostdeutschen Niemandsland.

// Podiumsdiskussion zum Filmprogramm: Samstag 27. April, 12.00 Uhr, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 4020 Linz, Hörsaal A //

DOCS IN CONCERT

Anlässlich des Festivaljubiläums darf getanzt werden – nicht nur auf der traditionell gut besuchten Nightline im OK Mediendeck, sondern heuer zum ersten Mal auch im Kino. An zwei Abenden wird der Ursulinensaal zum Late Night-Konzertsaal, einen davon bestreiten **THE CHEMICAL BROTHERS: DON'T THINK** (GB 2012, R: Adam Smith).

FRESH DANUBE FILMS

Im Herbst 2012 wurde die **Festivalkooperation** FRESH DANUBE FILMS

(<http://eng.cinemacity.org/freshdanubefilms/>) ins Leben gerufen mit dem Ziel **Erstlingsfilme aus der Donauregion zu promoten**. Neben CROSSING EUROPE sind zwei Festivals aus Serbien (CINEMA CITY aus Novi Sad und FREE ZONE FILM FESTIVAL aus Belgrad) und ein Festival aus Kroatien (DORF aus Vinkovci) Netzwerkpartner. Insgesamt **sechs Produktionen** (drei Spiel- und drei Dokumentarfilme) des FRESH DANUBE FILM Labels werden im Rahmen von CROSSING EUROPE 2013 präsentiert:

// FOREVER NOT ALONE (AT 2013, R: Monja Art & Caroline Bobek)

// LICE REVOLUCIJE / THE FACE OF A REVOLUTION (RS 2012, R: Vladimir Milovanović)

// PISMO CACI / A LETTER TO MY FATHER (HR 2012, R: Damir Cucic)

// SONJA I BIK / SONJA AND THE BULL (HR 2012, R: Vlatko Vorkapic)

// TALEA (AT 2013, R: Katharina Mückstein)

// USTANIČKA ULICA / REDEMPTION STREET (RS, SI 2012, R: Miroslav Terzic)

TERMINVORSCHAU

PROGRAMMPRESSEKONFERENZEN 2013

Linz – 10. April 2013: 10.00 Uhr, OÖ. Presseclub im OÖ Kulturquartier, Raum A+B, 1. Stock

Wien – 10. April 2013: 16.00 Uhr, Österreichisches Filmmuseum

PROGRAMM AB 11. APRIL 2013

Festivalzeitung und Website www.crossingEurope.at mit dem vollständigen Festivalprogramm.

START DES VORVERKAUFS AB 12. APRIL unter der **Info-Hotline 0680 506 1 506**

FESTIVALERÖFFNUNG 2013

Dienstag, **23. April 2013, ab 18.30 Uhr**, Ursulinensaal im OÖ Kulturquartier – Empfang und im Anschluss die fünf Eröffnungsfilme, gezeigt im Ursulinensaal, Movimiento und City-Kino

PREISVERLEIHUNG 2013

Samstag, 27. April 2013, 21.00 Uhr, Ursulinensaal im OÖ Kulturquartier

BILDMATERIAL & UPDATES

Bildmaterial, Logo & Festivalsujet sind unter <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/fotos/> und <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/logos-artwork.html> als Download verfügbar. Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zu CROSSING EUROPE 2013 gibt es wie immer auf unserer Website www.crossingEurope.at oder via Web 2.0 auf [Facebook](#), [google+](#), [Flickr](#) und [Twitter](#).

Medienservice: Sabine Gebetsroither, gebetsroither@crossingEurope.at, T +43.732.785.700 10, M +43.664.245 77 60